

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BB Kürzel	Nr. 231501871
Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer Zuname			Kai Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Die Seiten der Welt Titel			ID: 2314231501871	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8414-2165-4 ISBN	556 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer FJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantasy Gattung		Schlagwörter Abenteuer Sagen Mädchen
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	
Erstelldatum: 05.01.2015				

Inhaltsangabe

Die Seiten der Welt sind die Macht der Bibliomantik, d.h. die Magie der Bücher zu nutzen. Furia will ihre Kräfte mit ihrem Seelenbuch wecken. Bevor sie es finden kann, wird ihr Bruder entführt. Furia will ihn retten. Dabei gelangt sie nach Libropolis. Dort findet sie neue Freunde. Mit ihnen kämpft sie gegen die Adamitische Akademie, die das Ende aller Bücher will. Nach Entführung folgen Flucht, Entschreibung, Rebellion gegen eine Diktatur und...

Beurteilungstext

"Wie hoch muss man die wunderbare Macht der Bücher schätzen?"

Furia liebt als Bibliomantin Bücher über alles. Das macht sie jedem Leser sofort sympathisch. Auch das Haus, in dem sie lebt ist bezaubernd: die Diener, ihr ängstlicher Bruder Pip, der sich das Gesicht merkwürdigerweise wie ein Clown bemalt, Sunderland und ihr Vater Tiberius Faerfax ergeben eine geschlossene Gleichung. Furia steht zu ihrer Familie und Heimat und zu ihrer Vergangenheit, wie man bald feststellen muss. Denn Furia verliert bald ihren entführten Bruder, später den Vater - nur ihr Seelenbuch findet sie. Die Adamitische Akademie stellt sich ihr in den Weg. Für ihr Ziel muss Furia plötzlich Gewohntes hinter sich lassen und opfern.

Auf der anderen Seite steht die nun in ihrem Leben stärker werdende magische Bücherwelt, regiert von der Akademie, die ihre Kräfte und Macht aus Büchern zieht. Schnell findet Furia hier ihren Platz, indem sie sich mit Cat und Finnian in Libropolis anfreundet. Der Rebell Finnian bekommt während der Geschichte vom abweisenden Charakter beginnend mehr wärmere Fassetten. Cat, die Diebin im Exil, steht von Beginn an als Kämpfernatur mit beiden Beinen im Leben.

Die Bücherstadt Libropolis wird gut ausgeschmückt. Sie bleibt damit keine austauschbare Kulisse für die Hauptakteure, wie in manch anderen phantastischen Geschichten. Libropolis war "ein gescheitertes Experiment: mehr Bücher, als irgendjemand besitzen wollte; mehr Geschäfte als Käufer, die über die Brücke kamen; und mehr Absicherung durch die Akademie, als wirtschaftlich sinnvoll war. Libropolis war ein Denkmal, kein Geschäftsmodell, und es war ein Wunder, dass so viele Bibliomanten das guthießen."

Leider bleiben die Charaktere etwas steif hinter den Ansprüchen zurück. Ihr Handeln ist zum Teil nicht nachvollziehbar und entwickelt sich im Lauf der Geschichte kaum weiter. Die informationsgeladenen Monologe mancher Figuren wären als Dialog lesbarer gewesen. Sie ziehen die Abschnitte in die Länge. Die Handlung wird so an den unmöglichsten Stellen ausgebremst, da sie viele für die Geschichte unnötige Informationen enthalten. Dagegen unterbleiben an wichtigen Stellen und am Ende die notwendigen Erklärungen. Mitunter kommt es zu unlogischen bis zu unmöglichen Wendungen - auch für eine Fantasiegeschichte.

Neben Libropolis warten auf den Leser aber auch weitere geniale Ideen wie Ypsilonzeit, das Spalten der Seitenherzen oder der Wald der toten Bücher. Leider bleibt es bei Episoden, die ausgebaut hätten werden können. Darüber hinaus finden sich Gedanken anderer Bücher (Harry Potter / Tintenherz / Bookless) wieder, was aber nicht überraschen muss. Leider geht der eigentliche Charakter der Bücher in der Geschichte irgendwann unter. Sie werden kaum gelesen, sondern dienen als Transportmittel oder Waffe.

Eine Überraschung in dem Buch ist die Häufigkeit der oft unnötigen (physischen) Brutalität, die sich durch die ganze Geschichte zieht und zum Schluss steigt, obwohl es sich um eine Welt voller Magie handelt. Der gewaltsame Tod kommt auf vielen Wegen. Magie ist nur selten der Grund. Mitunter werden Hauptfiguren einfach von Dächern geschubst, geköpft, erschossen, aufgeschlitzt oder von Bomben zerfetzt. Ein tieferer Grund dafür ergibt sich nicht.

Die Zeit spielt in dem Buch eine wesentliche Rolle. Ihr Freund aus der Vergangenheit, mit dem sie sich seit einiger Zeit tädlich in einem Heft

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die Entzweiung in dem Buch eine wesentliche Stelle mit Bezug auf die Vergangenheit, mit dem die sich seit einiger Zeit taglich in einem Kreis austauscht, entpuppt sich als Kopf und Gründer der Verschwörer, die die besonderen Bücher verschwinden lassen wollen, die Furia und ihre Familie über Generationen horten. Das Haus ihrer Ahnen befindet sich auf meilenweiten und bisher ungezählten Gängen von vollen Bücherwänden, in denen die Bücher bereits ihr Eigenleben entwickelt haben.

Meyer gelingt es mit dem Buch eine kindliche Welt zu öffnen. Er springt von der gewohnten Fantasiegeschichte für die älteren Leser in die Welt der Zehnjährigen. Ihre oft laut gedachten Gedanken und Probleme kreisen zwischen dem roten Faden der Geschichte. Das mag für den älteren Meyer-Leser befremdlich und mitunter naiv wirken, nicht jedoch für Lesen in dem Alter. Sie müssen sich beim Lesen nicht mit Gedanken und Worten der Erwachsenen herumschlagen.

Der mitunter nicht besonders poetische Schreibstil knüpft an den sicher gewünschten jugendlicheren Schreibton an, wenn Meyer Worte wie "oberschenkeldicke Baumstämme" oder Furia "versuchte zu schlucken, aber in ihrem Mund musste sich erst wieder Speichel bilden" seinen Rollen in den Mund legte. Der Schreibstil von Meyer bleibt flüssig, wenn auch nicht immer schlüssig, sodass sich das Buch sehr gut lesen lässt. Seit wann müssen fantastischen Geschichten all ihre Geheimnisse verraten?

Rote Fäden werden zwar viele ausgelegt, aber oft nicht oder nicht schlüssig zu Ende geführt. Dem schließt sich ein schwacher und zu schneller, alles noch klärender Schluss an. Zu viele Baustellen werden viel zu schnell aufgelöst. In die Seiten der Welt befinden sich viele gute Ideen, jedoch auch ein schwacher Schluss. Da will man lieber zu dem Beginn zurückkehren.

"Erneut atmete sie tief ein, saugte den Bücherduft in ihre Lungen und noch heftiger in ihr Herz. Dann tauchte sie ab in die Untiefen der Bibliothek und war bereit, sich allem zu stellen, was hier leben mochte."

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	DaGO Kürzel	Nr. 221503127
Verf./Bearb./Hrsg.: Cast Zuname		P.C. und Kristin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Blum, Christine Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Erlöst Titel House of Night 12 Reihe		ID: 2214221503127 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8414-2222-4 ISBN		523 Seitenzahl	
Fischer FJB Verlag		Frankfurt/Main Ort	
16,99 Preis (EURO)		2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantasy Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 25.03.2015		Schlagwörter Fantastik Mädchen Vampire	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Zoey Redbird hat sich gestellt. Sie ist entschlossen, für ihre Tat zu büßen. Und so sitzt sie im Gefängnis von Tulsa und wartet auf ihren Tod. Doch dann kommt alles anders, als gedacht. Wieder muss Zoey zusammen mit ihrem Kreis die Welt retten und gegen Neferet antreten, die sich inzwischen selbst zur Göttin ernannt hat und blutige Macht ausübt. Nun zeigt sie allen ihr wahres Gesicht. Kann Zoey den Kampf zwischen Gut und Böse, Licht und Finsternis gewinnen?

Beurteilungstext

Hier ist er nun, der langersehnte letzte Band der House of Night - Reihe. Mit Band zwölf schließt die Geschichte um Zoey und ihre Freunde. In Tulsa errichtet Neferet einen Tempel. Sie offenbart ihre dunkle Seite und erscheint als Göttin der Finsternis, die mit ihren geheimnisvollen Kindern, schwarzen Fäden voll dunkler Macht, die Bewohner des Mayo in Angst und Schrecken versetzt. Nur durch alte Magie kann sie noch aufgehalten werden. Und diese steht nur einer zur Verfügung, der Jungvampyrin Zoey, die noch eine Rechnung mit Neferet offen hat. Aber diese Magie zu beherrschen, ist nicht leicht. Und so ist es ein langer Weg für Zoey und ihre Freunde, bis sie am Schluss der Göttin der Finsternis wirklich gegenüber stehen.

Insgesamt ist das Buch recht spannend geschrieben, wobei die Beziehung der Vampyre untereinander im Mittelpunkt steht. Um hier wirklich durchzusehen, sollte man die Vorgeschichte, also immerhin elf Bände, kennen. Aber nun löst sich alles auf. Im letzten Band werden nun auch einige Andeutungen aufgelöst. Das wahre Wesen von Kalona wird enthüllt und auch die Göttin Nyx erscheint, auch wenn sie nicht direkt in das Geschehen eingreift.

Dass Zoey nicht nur eine Jungvampyrin, sondern auch Hohepriesterin ist, kommt in diesem Band allerdings kaum zur Geltung. Von Selbstzweifeln geplagt, hat sie zunächst erst einmal mit sich zu tun. Während die Macht, die der Hauptheldin innewohnt bzw. die sie kontrollieren lernen muss, immer wieder stark betont wird, kommt diese am Ende kaum zum Vorschein. Zoey beschäftigt sich weder mit dem Seherstein noch mit anderen Dingen, sie übt nicht oder holt sich gar Hilfe. Es heißt zwar immer wieder, sie muss lernen, die alte Magie zu beherrschen, aber wie, wird mit keiner Silbe verraten. Am Ende weiß sie einfach, was sie tun muss und entsprechend klappt es natürlich. Für alle Fans ist es ein guter Abschluss der Vampyr-Serie. Neue Wege des House of Night in Tulsa werden eingeschlagen, eine neue Ordnung wieder eingeführt und alle haben letztlich ihren Platz gefunden.

Berlin Landesstelle	Berlin Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	cjh Kürzel	Nr. 12151426
Verf./Bearb./Hrsg.: Reid Zuname			Louisa Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
In deinem Licht und Schatten Titel			ID: 121512151426	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8414-2152-4 ISBN	315 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer FJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			Gewalt	
			Familie	
			Religion	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 17.03.2015	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Die beiden Zwillingsschwestern erzählen alternierend von ihrem Leid in der Familie der fundamentalistischen Pastorenfamilie. Der trinkende und gewalttätige Vater kujoniert Frau, Schwiegermutter und Töchter. Nur eines der Mädchen überlebt, mit 17 Jahren kann sie sich aus der Doppelfalle Familie und Gewaltherrschaft emanzipieren. Sie kann Freunde engagieren, die ihr beistehen. Schäden wird sie ihr Leben lang behalten.

Beurteilungstext
Die beiden Mädchen werden bis zu ihrem 16. Lebensjahr wie Gefangene gehalten, erst dann dürfen sie in eine öffentliche Schule gehen. Der Vater, Pastor einer evangelikalen Sekte, hält sie unter Verschluss, kann sich aber den Argumenten seiner Gemeinde nicht verweigern. Es kommt, wie es kommen muss: Die Zwillingsschwestern bekommen etwas vom Leben außerhalb des Pfarrhauses mit und streben nach mehr. Hephzi, die Schöne, findet bald einen Freund, wird von ihm schwanger und muss deswegen nach einem weiteren Gewaltexzess des Vaters sterben. Rebecca, die Hässliche (sie leidet unter dem Treacher-Collins-Syndrom - der Leser erfährt erst nach und nach, was das eigentlich ist; ganz wie Rebecca selbst), wird für alle Unbilden verantwortlich gemacht und so geschlagen, dass sie des öfteren für Tage nicht in die Schule kann. Das ist ohnehin Ziel des Vaters. Für ihn ist Schule draußen, und draußen herrscht der Teufel. Die Töchter werden über nichts aufgeklärt, auch nicht über die Missbildung Rebeccas, im Haus gibt es außer der Bibel keine Bücher. Im Gegenteil, wenn Rebecca welche aus der Schule mitbringt, werden die zerstört und Rebecca bestraft. Nur die Großmutter der Mädchen versuchte zu intervenieren, was sie mit dem Leben bezahlen musste. Der Vater scheint nicht angreifbar, weil er sich in der Öffentlichkeit aalglatt als der große, verständnisvolle und tolerante Vater darzustellen weiß. Seine Rolle des Pastors macht ihn in der Öffentlichkeit ohnehin unangreifbar. Der Kunstgriff der Autorin, beide Töchter erzählen zu lassen, auch Hephzi nach ihrem Tode, ermöglicht es dem Leser schnell, die Zwangssituation zu erkennen, schneller als es die Töchter begreifen. Denn beide Eltern verstehen es bestens, alles der Schlechtigkeit, der Verdorbenheit der Töchter zuzuschreiben. Erst sehr langsam erkennen die beiden diesen Mechanismus. Für Hephzi ist es dann zu spät. Völlig unerwartet für Rebecca trifft sie auf Menschen, denen ihr Erscheinungsbild völlig gleichgültig ist und die ihr sofort, sowie sie etwas von ihrer Situation mitbekommen, Hilfe anbieten. Sie braucht lange, um das zu verstehen. Dann aber greift sie zu - vermutlich im letzten Augenblick. Nicht aber schafft sie es, ihre Zustimmung den Freunden zu geben, die ihre Eltern gerichtlich belangen wollen. Erst als auch noch die Mutter stirbt, sagt sie aus. Alle vorherigen Versuche hat sie abgewehrt. Zu sehr ist sie in die familiären Mechanismen von Täter und Opfer eingebunden.
Der Leser wird gefordert. Sein Gerechtigkeitsempfinden lässt es schier nicht zu, zu tolerieren, dass Rebecca - ebenso wie schon viel früher ihre Schwester - nichts gegen ihre Peiniger unternimmt, nicht zulässt, dass andere etwas gegen diese Eltern in Gang setzen. Die Opfer glauben einfach nicht, dass das gesellschaftlich verankerte Positivbild eines Pastors von irgendeiner Instanz in Frage gestellt würde. Bleibt natürlich die Frage, ob dergleichen in Deutschland auch möglich sein könnte. Ich bezweifle das in dieser Form, schon alleine, weil Eltern in keinem Falle zugebilligt wird, ihre Kinder alleine und Zuhause zu unterrichten. Aber es gibt viele Stufen der Gewalt und der gewalttätigen Inhaftnahme von Kindern. Da sollte man schon die Augen offen halten. Fundamentalismus ist nicht an das Christentum gebunden oder an den Islam. Er ist in jeder Religion, in jeder Ideologie zu finden.
Auf jeden Fall aber ist dies ein spannendes Buch, das zu Diskussionen und Reflexionen anregt. Cjh15.01

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 22150368 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reid Zuname		Louisa Vorname	
Ernst, Alexandra Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 221422150368			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Titel: In deinem Licht und Schatten Reihe: _____ ISBN: 978-3-8414-2152-4 Seitenzahl: 316 Preis (EURO): 16,99 Verlag: Fischer FJB Ort: Frankfurt/Main Jahr: 2014			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort): _____ _____ _____		Schlagwörter: _____ Behinderung: _____ Biografie: _____ Missbrauch: _____	
Erstelldatum: 25.03.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: _____		Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die Zwillinge Rebecca und Hephzibah werden von ihrem Vater, einem englischen Sektenprediger, im Pfarrhaus wie Gefangene gehalten, religiös indoktriniert, geschlagen und sexuell missbraucht. Er hasst besonders die unter einer angeborenen Gesichtsfehlbildung leidende Rebecca. Als 16-Jährige besuchen die Mädchen erstmals eine Schule. Das eröffnet ihnen Zukunftshoffnungen. Hephzi verliebt sich und stirbt infolge einer Fehlgeburt. Danach findet Rebecca Hilfe zur Flucht aus dem Elternhaus.

Beurteilungstext
 Das Nachwort der Autorin lässt vermuten, dass in die Handlung ihres Jugendromans biografische Reminiszenzen eingeflossen sind. Sie dankt all denen, die sie ermutigt haben, die Umstände einer leidvollen Kindheit und Jugend literarisch aufzubereiten. Kapitelweise, einander abwechselnd, in Vor- und in Rückblenden schildern die Zwillingsschwester im ersten Teil des Romans als Ich - Erzählerinnen die Situation in ihrem lieblosen, bigotten Elternhaus. Mit Kirchgängen und Kirchendiensten der Mädchen wird der Öffentlichkeit das Bild einer heilen Familie vermittelt. Die häusliche Tragödie bleibt unerkannt. Die Zwillinge verkriechen sich in ihrem Zimmer, wenn sich ihnen der Vater im Zorn oder betrunken und sexuell erregt nähert. Besonders gewalttätig ist er zu Rebecca; wegen ihrer Missbildung im Gesicht belangt er sie auf exorzistische Weise. Den Mädchen werden kosmetische und Hygieneartikel versagt, Garderobe beschaffen sie sich aus der Altkleidersammlung. Es ist Hephzi, die sich einfallsreich öfter widersetzt, die in Unwissenheit über Verhütungsmittel ihr heimliches Liebesabenteuer auslebt:
 "Okay. Meine Familie ist irre. Völlig abgedreht. Irgendwann bin ich hier weg. Die Schule ist ein neuer Anfang für mich. Wenn es sein muss, werde ich auch meine Schwester zurücklassen. Ihr habt ja keine Ahnung, wie es ist, wenn die eigene Schwester ein Freak ist... Ich tue so, als ob ich ein ganz normales Mädchen wäre, das ganz normale Dinge tut, zum Beispiel sich verlieben ..." (S. 11 ff.)
 Rebeccas Erzählung beginnt mit dem Tod der Schwester. Das fotografisch eindrucksvoll gestalteten Buchcover nimmt Bezug auf den Titel "In deinem Licht und Schatten" - Rebecca steht im Zwielficht auf einem Friedhof:
 "Sie haben mich gezwungen, heute zur Beerdigung meiner Schwester zu gehen... Sie war größer gewesen als ich. Die Erstgeborene, stärker, hübscher, der beliebtere Zwilling. Sechzehn Jahre lang hatte ich in ihrem Schatten zu stehen, im kühlen Dunkel, einem sicheren Versteck. Meine Schwester war seit einer Woche tot..." (S. 7).
 Im Teil II des Romans betreibt Rebecca immer energischer die Loslösung von ihrem Elternhaus, mit symbolischer Unterstützung ihrer verstorbenen Schwester, die ihr im Traum öfter begegnet. Sie arbeitet im Pflegeheim der Gemeinde als Küchenhilfe und findet im Koch Danny eine väterlichen Freund, der ihr in seiner Großfamilie befristet sozialen Halt gibt und sie ermutigt, den Vater anzuzeigen. Unausgesöhnt mit der Tochter findet die Mutter den Feuertod bei einem Brand des Pfarrhauses und und nimmt ihr Familiengeheimnis mit ins Grab. Ihre Zwillinge waren "unerwünschte Babys", im dritten Monat schwanger von einem bereits verheirateten Pfarrer, hat sie die ungeborenen Kinder damals 18-jähriges Mädchen mit in die Ehe gebracht:
 "Die Kinder eines andern Mannes aufzuziehen war schlimm genug, aber eins, das so aussah wie ich, brachte das Fass zum Überlaufen... Nach und nach hakte ich alles ab. Ich trat hinaus aus dem Schatten und machte den Schritt hinein ins Leben. Das Leben, das die ganze Zeit auf mich gewartet hatte." (S. 289 ff.)
 Der Protagonistin Rebecca hat die Autorin eine vielgestaltige, überbürdende Problemlast auferlegt. Mit ihrer unverwechselbaren Eigenart, ihrem Status als hässliche Zwillingsschwester. ihrem Erwachsenwerden unter den Bedinaunden häuslicher Gewalt und als Außenseiterin in Jugendliteratur und Medien

.....
 der Öffentlichkeit kann Rebecca für die Jugendlichen objektiv keine Identifikationsfigur sein. Dennoch löst die Offenheit im Text ein Nachdenken über das eigene Erwachsenwerden aus. Das trotz seiner bedrückenden Thematik unterhaltsam geschriebene Buch wendet sich zugleich an jugendliche und erwachsene Leser und zielt auf persönliche Anteilnahme am Schicksal anderer.

Sachsen-Anhalt	maler	Nr. 231503968
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Gier Zuname	Kerstin Vorname	ID: 2314231503968 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Silber - Das zweite Buch der Träume		
Titel		
Reihe		
978-3-8414-2167-8	416	19,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Fischer FJB	Frankfurt/Main	2014
Verlag	Ort	Jahr
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstelldatum: 30.03.2015
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter Familie Fantastik Liebe/Erste Liebe
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Im zweiten Buch der Silber-Reihe von Kerstin Gier geht es erneut um die Träume der 16-jährigen Liv Silber, ihrem Freund Henry und diesmal auch um Livs kleine Schwester Mia. An Livs Schule passieren einige seltsame Dinge, zum Beispiel werden peinliche Geheimnisse aus Livs Leben bekannt, die außer ihr nur Mia weiß. Außerdem ist Arthur, Livs größter Feind, in letzter Zeit sehr aufmerksam und nett. Und warum Mia plötzlich schlafwandelt, weiß auch niemand.

Beurteilungstext
 Liv und Henry sind seit dem ersten Band ein Paar. Sie können sich gegenseitig in ihren Träumen besuchen und treffen dort den geheimnisvollen Senator Tod. Aber auch außerhalb ihrer Träume passieren ungewöhnliche Dinge. Es werden Geheimnisse von Liv im Schul-Blog bekannt und Mia, Livs Schwester, bringt sich durch ihr Schlafwandeln in Gefahr. Im Laufe des Buches kommt heraus, dass Mia von Arthur manipuliert wird, der weiterhin versucht Liv und ihrer Familie zu schaden.
 Kerstin Gier gelingt es mit diesem Buch die Leser in vielen Dingen zu überraschen und so die Spannung zu erhalten. Als Mia beim Schlafwandeln fast aus dem Fenster springt, konnte ich einfach nicht mehr aufhören zu lesen. Ein weiterer überraschender Schachzug von Kerstin Gier war, dass Liv und Henry sich trennen. Somit wendet sich die Geschichte und es kommt eine ganz andere Stimmung in das Buch. Erst am Ende des Buches setzen sich die Vorkommnisse wie ein Puzzle zusammen und alles ergibt einen Sinn. Doch es wird alles noch schlimmer kommen... so die Andeutung am Ende des Buches. Verheißungsvoll warte ich nun auf den letzten Band.
 Silber 2 ist für junge Leser und Leserinnen von 12-16 geeignet.